

## Sachsen

### Christian-Weise-Gymnasium Zittau

*Schultyp:* Gymnasium

*Teilnehmende:* 751 (gesamte Schule, 10-18 Jahre)

*Projektlaufzeit:* seit Schuljahr 2013/2014, fortlaufend

- seit **2013** Entwicklung von einer kleinen Initiative hin zu einer etablierten Klimaschule (seit 2016) mit **breiter Wirkung in Schule und Region**
- Pflanzung von bisher über **20.000 Bäumen in der Region** sowie zusätzliche Baumpflanzungen international über Spendenaktionen; Einsparung von ca. 40.000 kg CO<sub>2</sub>
- Integration von **Klimathemen in den Unterricht** (z. B. Klimapass), ergänzt durch praktische Aktionen wie **Baumpflanzungen, Umwelttage, Spendenläufe und Klimaschulprojekte**
- erfolgreiche **Ressourceneinsparung im Schulalltag**: Reduktion des Papierverbrauchs um etwa 50 %, Einführung von Mülltrennung, Nutzung von Recyclingpapier und Einsatz nachhaltiger Alternativen (z. B. Stoffhandtücher)
- Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft **sowie Kooperationen mit regionalen Institutionen, Unternehmen und anderen Schulen**
- kontinuierliche **Öffentlichkeitsarbeit** über Medien, eigene Website und Social Media sowie enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteur\*innen
- **geplant**: weitere Baumpflanzaktionen mit dem Ziel von 30.000 Bäumen, Aufbau einer eigenen Baumschule sowie stärkere Integration von Klimaschutz (z. B. „Grünes Klassenzimmer“, Analyse des Energieverbrauchs) in den Schulalltag

#### Wer hatte die Projektidee?

Im Frühjahr 2013 schaute ich (Mira Evers, Lehrerin u. a. für Ethik) mir auf Youtube die Kanzelrede von Felix Finkbeiner (Gründer von Plant-for-the-Planet) auf Empfehlung einer Kollegin an. Im Schuljahr 2013/2014 behandelte ich die **Kanzelrede von Felix Finkbeiner** zum ersten Mal **im Rahmen des Ethikunterrichts** mit meinen damals fünf 8. Klassen. Das führte dazu, dass **unsere Schule 2016 zu einer der ersten zehn Sächsischen Klimaschulen** wurde.

## Was ist eure Projektidee? Und welche Ziele wollt ihr damit erreichen?

- Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern, Akteur\*innen in der Schule, der Stadt Zittau und unserer Region für die **Themen Klimawandel, Umweltschutz, Naturschutz** zu **sensibilisieren** und zum **aktiven Handeln anzuregen**
- **Bäume pflanzen vor Ort** mit dem Ziel der CO<sub>2</sub>-Bindung und dem Waldsterben vor Ort entgegenzuwirken
- Durch den **Verkauf der „Guten Schokolade“ von Plant-for-the-Planet** zu verschiedenen Anlässen (z. B. Ostern, Weihnachten, Tag der offenen Tür an der Schule, Elternabende in der Schule, aber auch bei Verkaufsaktionen bei REWE, Kaufland, dm in Zittau und anderen Institutionen) **Baumpflanzungen und damit CO<sub>2</sub>-Bindung in Mexiko**, auf der Halbinsel Yucatan, zu ermöglichen: Pro fünf verkaufte Schokoladen pflanzt Plant-for-the-Planet einen Baum dort.
- **Einsparung von Ressourcen** (z. B. Papier, Energie) ist ein weiteres Anliegen, was wir bereits zum Teil erfolgreich umsetzen konnten und weiterverfolgen. Es konnte ein **Klimaschulprojekttag** wie auch der **Spendenlauf** initiiert werden, der jetzt jedes Jahr stattfindet.

## Wie habt ihr euer Projekt umgesetzt/setzt ihr es um?

Seit 2014 haben wir **jährlich Plant-for-the-Planet Akademien** in unserer Stadt bzw. Region durchgeführt. Die letzte war im Oktober 2024 bei uns an der Schule. Dabei wurden **Klimabotschafter\*innen ausgebildet** wie auch **Bäume und Sträucher gepflanzt**. Der **Klimapass** wird in den Klassen 5 und 6 genutzt.

Herr Wendler organisiert und leitet unsere **Baumpflanzaktionen**. Wir haben auf der **Homepage einen Baumzähler** erstellt, der aktualisiert wird (aktuell: **20.330 Bäume** bis jetzt gepflanzt).

Der **Verkauf der „Guten Schokolade“** fand letztmalig im Frühjahr 2026 zu den Elternabenden und zum Tag der offenen Tür am Christian-Weise-Gymnasium (CWG) statt. Die ca. 100 Schüler\*innen der zukünftigen 5. Klassen haben eine „Gute Schokolade“ im Januar 2026 vom Förderverein als Begrüßungsgeschenk bekommen. Sicherlich wird der Verkauf der „Guten Schokolade“ auch in Zukunft ein Baustein unseres Projektes sein. Die **Einsparung von Ressourcen** hat schon im Bereich der **Papiereinsparung** stattgefunden, wir verbrauchen ca. **50 % weniger Kopierpapier**, die **Papierhandtücher** sind in den Schultoiletten durch **Stoffhandtuchhalter** ersetzt worden, die **Mülltrennung** wurde bei uns in der Schule eingeführt. Die **Photovoltaikanlage auf dem Schuldach**, durch den Förderverein der Schule initiiert, funktioniert **seit 2010**. Wir konnten einen **Teil des Papiers**

durch **Recyclingpapier** ersetzen. Unser **Projekttag**, den wir seit vier Jahren durchführen, bietet den Schülern **unterschiedliche Projekte zum Thema Nachhaltigkeit** an. Beim letzten **Spendenlauf** wurden für **Klimaschulprojekte über 3.000 Euro** erlaufen.

### **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Bei uns an der Schule gibt es ein Team von engagierten Lehrer\*innen und Schüler\*innen, Klimabotschafter\*innen; unser Schulleiter Herr Elmenthaler, die Hausmeister\*innen, Sekretärinnen, das Reinigungspersonal, der Förderverein und auch Eltern sind alle involviert. Wir haben auch gute Beziehungen zur Weinauoberschule in Zittau, die auch eine Klimaschule ist, zum Forstamt, zur Deutschen Bank, zur Sparkasse, zur Zittauer Hochschule, zum IHI (= Internationales Hochschulinstitut), zur Stadt Zittau, REWE Zittau usw.

### **Was habt ihr mit eurem Projekt bislang erreicht?**

Mehrere **Umwelttage** haben wir bei uns an der Schule in den Jahren seit 2014 durchgeführt mit **Müllsammelaktionen, Up-Cycling-Projekten, Besuchen von Wertstoffhöfen**. Dabei haben alle Klassen mit ihren Lehrer\*innen teilgenommen.

Der **Klimapass** in den Klassen 5 und 6, der jedes Schuljahr zu Beginn ausgegeben wird, dient dazu, mit den Schüler\*innen darüber ins Gespräch zu kommen, was jede\*r Einzelne tun kann. Die Schüler\*innen konnten sich ihre **Umweltaktionen**, z. B. Brotbüchse statt Wegwerfeinpackpapier zu nutzen, bestätigen lassen. Die beste Klasse wurde am Ende des Schuljahres prämiert.

Ca. **50 % des Kopierpapiers** konnte **eingespart** werden. Ein Aspekt war, dass sicherlich die Notwendigkeit des Kopierens stärker hinterfragt wurde, es Tipps und Hinweise gab und gibt, wie sparsamer kopiert werden kann.

Durch die **Mülltrennung** konnten Müllgebühren und das Müllaufkommen in der Schule reduziert werden.

Lehrer\*innen bieten den Schüler\*innen verstärkt **Themen im Bereich der Umwelt und Natur** für ihre Komplexe Leistung an.

Bis 2026 konnten die Schüler\*innen aus verschiedenen Klassenstufen mehr als **20.830 Bäume** unter Anleitung bei uns **in der Region pflanzen**. Zudem fand eine eigene **Klimaschulakademie** statt, Ausbildung neuer **Schulklimabotschafter\*innen** und **weitere Baumpflanzungen**. **Recyclingpapier** konnte normales Papier ersetzen und beim **Spendenlauf** haben sich viele Schüler\*innen beteiligt und Geld für neue Projekte erlaufen.

Wir haben folgende Bäume gepflanzt: Weißtanne, Buche, Eiche (Video). Damit konnten wir bis jetzt ca. **40.000 kg CO<sub>2</sub> einsparen**.

### **Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt ihr dafür eingesetzt?**

Dieses Jahr feiern wir das **10-jährige Bestehen als Klimaschule**. Verschiedene **eintägige Aktionen** haben stattgefunden, z. B. Baumpflanzungen, Säuberungen des Flusses Neiße, Plant-for-the-Planet-Akademien, Teilnahme an mehreren **Klimaschulkonferenzen** etc. (ca. 20 Tage pro Schuljahr). Außerdem finden auch **halbtägige Aktionen** wie Klimaschulprojekte (z. B. Pflege des Klimaschulhofes) statt. **Finanzielle Mittel**: variable Mittel, Sockelbetrag, Spendengelder, Gelder von Banken, Förderverein etc.

### **Was ist kreativ und außergewöhnlich an eurem Projekt?**

Wir haben 2013 ganz **klein angefangen** als ganz kleine Gruppe und konnten bis jetzt viele, **viele Klimabotschafter\*innen ausbilden**, den **Spendenlauf** durchführen, eine eigene **Klimaschulakademie** auf die Beine stellen, den **Klimapass** in Klasse 5 und 6 etablieren, den **Klimaprojekttag** durchführen und bis jetzt **18.830 Bäume** pflanzen. Wir konnten so viele Schüler\*innen, Eltern, Kolleg\*innen etc. begeistern und erreichen, sodass sich unsere Schule mittlerweile als **Klimaschule** einen guten Stand in der Region erarbeitet hat. Außergewöhnlich ist, dass wir als **eine von wenigen Schulen** so viele Bäume pflanzen können und damit **zur Aufforstung der Region beitragen** und dadurch mindestens ca. **40.000 kg CO<sub>2</sub> einsparen** konnten. Gepflanzt wird Mischwald, sodass in Zukunft die Wälder stabiler gegen die steigenden Temperaturen sind. Zudem fördern wir damit **theoretisches und praktisches Wissen**. Unser Ziel ist es, eine eigene kleine **Baumschule** zu betreiben, damit sich der Kreislauf schließt und wir das Geld dann in weitere Projekte investieren können. So erreichen wir noch mehr Leute und tun etwas für unsere Region und ein besseres Miteinander in Sachen Klimaschutz.

### **Wie erreicht ihr Aufmerksamkeit für euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schüler\*innenzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?**

In der **Sächsischen Zeitung (SZ)** wurde und wird mehrfach über unsere Aktionen berichtet. Auf der **Schulwebseite** werden Artikel von Akteur\*innen veröffentlicht. Die Plant-for-the-Planet Schulgruppe hat seit 2013 eine **eigene Webseite** ([plantforzittau.wordpress.com](http://plantforzittau.wordpress.com)) – diese wurde von einem Klimabotschafter der ersten Stunde an unserer Schule, Aron Michel, ins Leben gerufen und wird von jetzigen Klimabotschafter\*innen gepflegt.

Die zwei Klimaschulen unserer Stadt, unser Gymnasium und die Weinauoberschule, aber auch die Parkschule Zittau **arbeiten eng mit der Stadt Zittau** zusammen. Am **Klimaprojekttag** arbeiten wir mit verschiedenen **Akteur\*innen der Region** zusammen, die über uns berichten. Es gibt außerdem einen **Instagram-Account** und eine **Schülerratsseite**, die über Aktionen berichtet. Unsere **Homepage** zeigt ebenfalls Projekte, die durchgeführt wurden.

### **Wie plant ihr euer Projekt fortzuführen?**

Wir wollen weitere **Baumpflanzaktionen** (z. B. aktuell in Oybin zum Klimaprojekttag) durchführen. Hier ist Herr Wendler, unser Kollege und Jäger, maßgeblich der Initiator und Organisator. **Ziel** ist es irgendwann auf **30.000 gepflanzte Bäume** zu schauen und eine **eigene kleine Baumschule** zu betreiben.

Des Weiteren sollen der **Projekttag**, der **Spendenlauf**, der **Klimapass**, der Kampf ums **Recyclingpapier** fortgeführt werden und fest in den **Schulalltag integriert** werden. Wir konnten neue, junge Kolleg\*innen zum Mitmachen begeistern. Wir hoffen, dass uns das in noch größerer Zahl gelingt. Der **Klimaschulhof** konnte gestaltet und verbessert werden. Geplant ist die Umsetzung eines "**Grünen Klassenzimmers**" auf dem Spielehof. Damit sollen die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit noch stärker in den Lebensalltag der Schüler\*innen integriert werden.

Ein großes Anliegen wäre die Überprüfung des Energieverbrauchs (Heizung) der Schule.

### **Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?**

Die **Zusammenarbeit innerhalb unserer Stadt**, im **Landkreis Görlitz**, mit den bereits genannten **Personen und Institutionen fortzuführen**, immer wieder die neuen 5. Klassen, aber auch die anderen Klassenstufen im Unterricht und außerhalb des Unterrichts weiterhin für die wichtigen Themen in Bezug auf **Umwelt, Klimawandel, Nachhaltigkeit** zu **sensibilisieren** und aktiv zu werden.

Unser **Schülercafe** bietet schon längere Zeit Porzellanschüsseln an, um den Plastikverbrauch zu senken. Es unterstützt uns als Klimaschule z. B. mit dem Verkauf der „Guten Schokolade“. Das **Grüne Klassenzimmer** und die **kleine Baumschule** sind aktuelle Vorhaben, an denen wir arbeiten.

## **Warum macht ihr euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet ihr Energiesparmeister werden?**

Wir haben nur diesen einen Planeten. Es muss unser Ziel sein mehr Menschen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – für die Vorhaben in Richtung mehr Naturschutz, Klimaschutz, Nachhaltigkeit zu gewinnen.